

## MERKBLATT ZU VORBEUGENDEN MAßNAHMEN BEI GEFAHR DER HERZKLAPPENENTZÜNDUNG (SOGENANNT E BAKTERIELLE ENDOKARDITISPROPHYLAXE)

Sehr geehrte Patienten,

**Was ist eine bakterielle Endokarditis-Prophylaxe?** Beim Auftreten von Bakterien im Blut (Bakteriämie) kann es zur Ansiedelung von Bakterien an erkrankten oder operierten Herzklappen sowie an Strukturen im Herzen mit angeborenen Defekten kommen. Die vorsorgliche Gabe von Antibiotika (Antibiotikaprophylaxe) soll diese Ansiedlung von Keimen immer dann verhindern, wenn mit einer Bakteriämie zu rechnen ist.

**Wer benötigt eine bakterielle Endokarditis-Prophylaxe?** Ein **stark erhöhtes** Endokarditis-Risiko haben: Patienten mit Herzklappenprothesen (auch Bioklappen), mit rekonstruierten Klappen in den ersten 6 Monaten nach der Operation, mit anamnestisch abgelaufener bakterieller Endokarditis, mit komplexen zyanotischen angeborenen Herzfehlern oder mit chirurgisch angelegten systemisch-pulmonalen Shunts oder Conduits. Ein **mäßig erhöhtes** Endokarditis-Risiko haben Patienten mit angeborenen Herzfehlern (persistierender Ductus arteriosus Botalli, Vorhofseptum-Defekt Typ I, Ventrikelseptumdefekt, bikuspidale Aortenklappe), Patienten mit erworbenen Herzklappenfehlern.

**Wer benötigt keine Endokarditis-Prophylaxe?** Dies sind Patienten mit Vorhofseptum-Defekt Typ II, nach chirurgischer Korrektur eines Vorhofseptumdefekts/Ventrikelseptumdefekts/offenen Ductus Botalli ohne Restbefund (nach Ablauf von 6 Monaten), mit isolierter Aortenisthmusstenose, mit Z.n. Bypass-Op., mit Mitralklappenprolaps mit/ohne Insuffizienz und mit/ohne verdickte Klappen, mit hypertroph-obstruktiver Kardiomyopathie, mit Z.n. Herzschrittmacher- oder Defibrillator-Implantation.

**Für welche Untersuchungen/Eingriffe wird nun eine Endokarditis-Prophylaxe empfohlen?**

**A) Zahnärztliche Eingriffe mit Blutungsgefahr:** Zahnziehen, Zahnsteinentfernung, Parodontalkürretage, Parodontalchirurgie, Wurzelbehandlung, zahnchirurgische Eingriffe. **Neben dem Antibiotikum sollte kurz vor diesen Eingriffen eine Mundspülung mit 15 ml Chlorhexidin über 30 Sekunden erfolgen!**

Rachenmandelentfernung, Gaumenmandelentfernung (bei Kindern)

Atemwegsspiegelung (Bronchoskopie) mit starrem Instrument, Verödung von Speiseröhrenkrampfadern, Speiseröhren- oder Atemwegsaufdehnung (Ösophagus- oder Bronchusdilatation), Stentimplantation in die Speiseröhre oder Bronchien.

Chirurgische Eingriffe an den oberen Atemwegen und Nasennebenhöhlen

## **B) Chirurgische Eingriffe am Magen-Darm-Trakt und den Gallenwegen**

Steinzertrümmerung im Bereich der Gallen- und Harnwege

Blasenspiegelung, Prostata-Chirurgie, Harnröhrendilatation (Harnröhrenerweiterung)

Chirurgische Maßnahmen bei Hautinfektionen (Abszeß (= oberflächliche, lokalisierte Eiteransammlung), Phlegmone (flächige Eiterung der tieferen Hautschichten), Furunkel (= tiefe, eitrige Haarbalgentzündung))

### **Für welche Untersuchungen/Eingriffe wird keine Endokarditisprophylaxe empfohlen?**

Zahnärztliche Eingriffe ohne Blutungsgefahr, Lokale Betäubung, Nahtentfernung

Endotracheale Intubation (Beatmung), Atemwegsspiegelung mit flexiblem Gerät

Herzultraschall über die Speiseröhre, Magenspiegelung mit/ohne Probenentnahme

Dickdarmspiegelung mit/ohne Probeentnahme

Vaginale Entbindung, vaginale Gebärmutterentfernung, Kaiserschnitt

Gebärmutterhalserweiterung, Ausschabung, Abtreibung, Sterilisierung, Einlage einer Spirale/Entfernung einer Spirale, Blasenkatheteranlage

Herzkatheter, einschl. Aufdehnung, Herzschrittmachereinpflanzung

Kleine Operationen an chirurgisch desinfizierter Haut

### **Welches Antibiotikum soll verabreicht werden?**

**Für die unter A) angegebenen Untersuchungen/Eingriffe:** Amoxicillin 2 g oral 0,5-1 Stunde vor dem Eingriff, bei Penicillin-Allergie: Clindamycin 600 mg oral 0,5-1 Stunde vor dem Eingriff

**Für die unter B) angegebenen Untersuchungen/Eingriffe: bei mäßig erhöhten Risiko:** Amoxicillin 2 g oral 0,5-1 Stunde vor dem Eingriff. **Bei stark erhöhtem Risiko:** Ampicillin 2 g i.v. 30 min. vor dem Eingriff und Gentamicin 1,5 mg/kg i.v. 30 min. vor dem Eingriff, aber nicht mehr als 120 mg und nach 6 Stunden 1 g Ampicillin i.v. oder 1 g Amoxicillin oral. Bei Penicillin-Allergie: statt Amoxicillin/Ampicillin: 1 g Vancomycin, ansonsten keine Änderung.

Mit herzlichen Grüßen,

Dr. med. Oliver Kohl

(Nach den Richtlinien der deutschen, europäischen und amerikanischen Gesellschaften für Herz-Kreislaufforschung)

